

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 33.

Dinstag den 17. März

1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 329. (2) Nr. 2529 | IX

K u n d m a c h u n g.

Das hohe k. k. Hofkammer-Präsidium hat beschlossen, Cigaretten um den Preis von einem halben Kreuzer pr. Stück in Verschleiß zu setzen, und den Großverschleißpreis derselben mit vierzig zwei Kreuzer für hundert Stück zu bemessen. — Der Zeitpunkt, mit welchem dieser Verschleiß zu beginnen hat, ist mit 1. April dieses Jahres bestimmt. Dieses wird in Folge hohen Cameralgefällen-Verwaltungs-Präsidial-Decrets vom 5. d. M., Zahl 116 Präs., zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 10. März 1846.

3. 315. (3) Nr. 81.

V e r l a u t b a r u n g

der krainisch-ständischen Berordneten Stelle. — In der k. k. Theresianischen Ritter-academie zu Wien wird am Ende dieses Schuljahres ein von Schellenburg'scher Stiftungsplatz erlediget. — Auf diesen haben unter gleichen Verhältnissen vorzugsweise Jünglinge aus den Familien des krainischen Adels Anspruch. — Zu dem Genusse dieser Stiftung werden nur Candidaten von 8 bis 12 Jahren aufgenommen; im Falle das 12. Lebensjahr bereits überschritten wäre, liegt dem Bewerber ob, die Enthebung von dem Normalalter bei Er. Majestät voraus zu bewirken, und diese allergnädigste Erlaubniß seinem dießfälligen Gesuche beizulegen. — Alle Altern oder Vormünder, welche sich um diesen Stiftungsplatz für ihre dazu geeigneten Söhne oder Pflegebefohlenen zu bewerben gedenken, werden sonach aufgefordert, ihre Gesuche bis 12. April dieses Jahres bei der krainisch-

ständischen Berordneten Stelle, welcher das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen. — Diese Gesuche sind mit dem Tauffcheine, den Schulzeugnissen über die mit gutem Erfolge erlernten, für die erste und zweite Hauptschulklasse vorgeschriebenen Gegenstände, dem Pocken- oder Impfungszeugnisse, ferner mit dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit, und einen geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, die Familien- und Vermögensverhältnisse des betreffenden Jünglings zu belegen. — Uebrigens wird sich rücksichtlich der sonstigen Erfordernisse auf das in den Zeitungsblättern im Jahre 1845 verlaubliche Programm hinsichtlich der Aufnahme und des Antrittes von Zöglingen der Theresianischen Ritteracademie bezogen. — Laibach am 2. März 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 323. (2) Nr. 166.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte Landstraf wird hiemit allgemein kund gemacht, daß in Folge Bewilligung der löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Neustadt vom 23. Jänner d. J., Z. 828, die versteigerungswaise Verpachtung der Staats-herrschaft Landstraf Weinzehente, Bergrechte und Jugendzehente auf sechs nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1846 bis hin 1852, am 2. April 1846, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, durchgehend in der hierortigen Amtskanzlei Statt finden werde; nämlich die Weinzehente und Bergrechte in Dimpf bei Arch, Waisbacher, Jellenig, Bismarera, Birnberg, Roskweib, Zbelle, Augenera, Jurmannsberg, Ruschorf, Gledoschig, Kreuz, Gundaberg und Sojble, Savode und Ponique, Ober- und Unter-Weisberg, dann Starigrad, Binarberg, Osterg, Schernberg, Stein-araben, $\frac{1}{2}$ Weinzehent in Obersfeld, $\frac{1}{3}$ in der Pfarr heil. Kreuz, und endlich das Bergrecht in Slinovig, Sclerunia, Zelline, Zirie, Gradische, Gadorapreb und Gasse; die Jugendzehente der Döfser Lokotinea, Elvir, Slinovig, Zbaumische, Zouhiamlata, Hrevastlibrod, Samesceg, Koprunig, Malenje, Unter-Pfarr Landstraf, Sotovig, Duor, Gerschwendorf, Kollanig, Ruschorf, Wocenis, Ustische, Moierhof, Gledoidig, Dollschig, Osterg, Wertoda, Werleg gong, und $\frac{1}{3}$ Zehent in der Pfarr heil. Kreuz, dann die

Zindweine in den Dörfern Zirie, Rauno, Smednig, Schabiel, Dobrawa, Langenard, Wisota, Videm, St. Agnes, Niederdorf, Ober- und Unter-Poverschie, Bresse, Sabukuje, Patverch, Zellenig, Kerstette, Kerstdorf, Osterz, Berlog und Premagou; wozu die Pachtlustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich hieranths eingesehen werden können.

Uebrigens werden die Zehentholden aufgefordert, ihr gesegliches Einstanderecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder innerhalb des gesetzlichen Praeclusiv-Termines von 6 Tagen nach derselben, um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehente an die bei der Licitation verbliebenen Meistbieter eingeleitet werden wird.

R. K. Verwaltungsamt Landstrah am 10. Februar 1846.

Z. 326. (2) Nr. 2793.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird der unbekannt wo befindliche Martin Sorok von Löplig bei Kronau, welcher im Jahre 1806 zum Militär abgestellt worden, und seit dem nicht mehr zurückgekehrt ist, in Folge Einschreitens seiner nächsten Anverwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist, von der ersten Einschaltung dieses Beietes in das Zeitungsblatt, so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den ihm unter Einem aufgestellten Curator, Michael Holschewar von Dobou, in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens auf weiteres Anlangen seiner nächsten Anverwandten zu seiner Todeserklärung geschritten, und sein Vermögen den gesetzlichen Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt den 22. October 1845.

Z. 328. (2) Nr. 211.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, mit Bescheid ddo. 3. Jänner 1846, Z. 22.087, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Boschnich gehörig gemesenen, zu Obernauhdorf gelegenen, dem Gute Reistenberg sub Urb. Nr. 38 dienstbaren Acker Mrakeuka, wegen dem k. k. Criminalfonde schuldigen Criminalkosten pr. 94 fl. 34 1/4 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung das gefertigte Bezirksgericht ersucht worden.

Es werden demnach zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Tagsetzungen, und zwar am 20. April, 22. Mai und 22. Juni d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzwerthe pr. 200 fl. hintangegeben werden wird, dann daß die Licitationsbedingungen, das Schätzwertprotocoll und der Grundbucheextract täglich hieranths eingesehen werden können, und endlich,

daß vor dem Anbote das 10 proc. Badium vom Schätzwerthe zu Händen des Licitations-Commissärs zu erlegen seyn wird.

Bezirksgericht Rupertsdorf am 2. März 1846.

Z. 307. (3) Nr. 110.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, als Abhandlungsbinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über den Nachlaß des am 12. December 1843 zu Aßling, Haus Nr. 81, abintestato verstorbenen pensionirten Gesällenwach-Aufsehers, Anton Peter Durk, zur Liquidation mit den allfälligen Verlassgläubigern und zur Abhandlungspflege die Tagsetzung auf den 11. März k. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte festgesetzt. — Da nun der Aufenthaltort der Erbinn, Josepha Durk, diesem Gerichte unbekannt ist, so wird dieselbe hiemit aufgefordert, sich binnen dieser Zeit hieranths zu melden und ihre Erbansprüche geltend zu machen, widrigens nach Verlaß der Frist der Verlaß mit dem für sie in der Person des Herrn Cajetan Kislog von Kronau aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen abgehandelt werden würde. — Die allfälligen Verlassgläubiger aber haben ihre allfälligen Ansprüche, welche sie auf diesen Nachlaß zu stellen vermögen, bei der obfestgesetzten Tagsetzung anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht zu Kronau am 11. Februar 1846.

Z. 319. (3) Nr. 165.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey mit Bescheid vom 20. Februar 1846, Nr. 165, in die executive Feilbietung der, dem Paul Schusteritsch gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren unbebauten 1/4 Hube, Nr. Rect. 140 1/2 zu Bornschloß, wegen, dem Herrn Georg Popovich von Karlstadt schuldigen 165 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1846, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Bornschloß mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzwerthe pr. 225 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract und das Schätzwertprotocoll kann hiergerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 20. Februar 1846.

Z. 306. (3) Nr. 394.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Villach in Oberkärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Verlasscurators Herrn Dr. Resmann, zur Liquidation der Verlass-Passiva des am 3. d. M. mit einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Lorenz Wieltschnig,

gewesenen Großhändlers und Realitäten. Verforderungen unter dem Anhang des § 814
 fihers zu Willach, die Lagfassung auf den 4. a. b. G. B. anzumelden aufgefordert werden.
 Mai d. J., Vormittags 10 Uhr angeordnet K. K. Bezirksgericht Willach am 11. Fe-
 bruar 1816 worden, bei welcher die Verloßgläubiger ihre

3. 322. (1)

Große Wein = Licitation.

Von dem Oberamte Sonobiz werden die Weinvorräthe aus dem Rechnungsjahre
 1845 an folgenden Tagen feilgeboten, als:

Am 30. März 1846 im Seizkloster:

1845ger Eigenbau	90	österr. Eimer	} 513 österr. Eimer.
" Zehentwein	297	" do.	
" Bergrechtwein	163	" do.	

Am 31. März 1846 in Seizdorf:

1845ger Eigenbau	175	österr. Eimer	} 582 österr. Eimer.
" Zehentwein	255	" do.	
" Bergrechtwein	152	" do.	

Am 1. April 1846 in Dplotajz:

1845ger rother Eigenbau	5	österr. Eimer	} 350 österr. Eimer.
" weißer do.	40	" do.	
" Zehentwein	55	" do.	
" Bergrechtweine	250	" do.	

darunter 60 Eimer Rittersberger.

Am 2. April 1846 in Sonobiz:

1845ger rother Binarier Eigenbau	6	österr. Eimer	} 406 österr. Eimer.
" do. Sonobizer do.	10	" do.	
" weißer Rittersberger do.	70	" do.	
" anderer weißer do.	105	" do.	
" Zehentweine	75	" do.	
" Bergrechtwein	140	" do.	

darunter 15 Eimer Rittersberger.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Weine größ-
 tentheils in Halbgebunden erliegen und mit denselben hintangegeben werden, und
 daß bei der Versteigerung nur die Hälfte des Kaufschillings, die andere Hälfte aber
 bei der Abfuhr der Weine, welche auf Gefahr der Käufer auch einige Wochen im
 herrschaftlichen Keller liegen bleiben können, zu bezahlen ist.

Auch werden Weizen, Korn, Hafer und Hirse in größern und kleineren Quanti-
 tätén verkauft

Oberamt Sonobiz am 1. März 1846.

3. 172. (3)

In Laibach bei **JOH. GIONTINI** ist zu haben:

Die Laibacher bürgerliche Küche.

Gründliche Anweisung, alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohl-
 feilste und schmackhafteste Art zuzubereiten.

Preis 30 kr., in Einwandband 50 kr.

3. 299. (4)

Aus

dem Schloßgarten zu Eggenberg werden auch im gegenwärtigen Jahre, wie in den frühern, eine reiche Auswahl der neuesten und prächtigsten **Georginen**, dann der gesuchtesten Topfgewächse, als: **Camellien, Axaleen, Rhododendron, Ericcen, Fuchsien, Rosen** u. a. m., ferner von auserlesenen **Obstbäumen** und **Ziergesträuchen** käuflich abzugeben seyn.

Cataloge werden in der Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung unentgeltlich ausgefolgt.

3. 318. (3)

Getreide = Mahlmühlen = Verpachtung.

Von der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht, daß am 21. l. M., Vormittags um 9 Uhr, in der herrschaftlichen Amtskanzlei, ihre, im Markte Neumarkt auf beständigem Wasser gelegenen 2 Getreide-Mauth = Mahlmühlen neuerdings auf die Dauer von 3 Jahren, nämlich seit Georgi 1846 bis hin 1849, der Verpachtung unterzogen werden; wozu Pachtlustige eingeladen sind.

Neumarkt am 7. März 1846.

Joh. Vogatschnig,

Verwalter.

3. 313. (2)

Weine-, Slivoviz- und Getreide-Verkauf.

Einige Tausend Eimer vorzüglicher, alter abgelegener Weine von verschiedenen ausgezeichneten Jahrgängen, aus den besten Oksischer- u. Prigorianer- Gebirgen, dann 500 Eimer besten, alten, abgelegenen Slivoviz, so wie auch mehrere hundert Megen verschiedener Gattungen Getreides, als: Weizen, Gerste (für Bierbrauer geeignet), Haideu, Kukuruz von bester Qualität, sind in Szamabor vom 20. d. M. angefangen, beim Unterzeichneten täglich aus freier Hand gegen bare Bezahlung zu verkaufen.

Briefliche Anfragen werden franco erbeten.

Szamabor am 6. März 1846.

Franz Reiser.

Musikalische Anzeigen.

Bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, am Congressplaz,

wird Pränumeration angenommen auf folgende sehr empfehlenswerthe Zeitschriften für 1846, als:

Bild und Leben,

eine illustrierte Unterhaltungselectüre.

Redigirt von Joseph Freund.

gr. 4. Prag 1846.

Preis pr. Jahrgang von 12 Heften 2 fl. 24 kr. halbjährig für 6 Hefte 1 fl. 12 kr.

Erinnerungen

an merkwürdige Begebenheiten und Begebenheiten, verbunden mit Novellen, Humoresken, Sagen und einem zeitgeschichtlichen Feuilleton, nebst beigefügten Portraits, Stein- und Holzschnitten, Karten, Plänen, Musikalien und Modebildern.

Herausgegeben von C. W. Metau, redigirt von H. Urban.

26ter Jahrgang.

fl. 4. Prag 1846.

Preis pr. Jahrgang von 12 Heften 2 fl. 24 kr., halbjährig für 6 Hefte 1 fl. 12 kr.

Panorama

des

Universums.

Redigirt von Franz Kluscha.

13. Jahrgang.

Preis pr. Jahrgang von 12 Heften 3 fl., halbjährig für 6 Hefte 1 fl. 30 kr.

gr. 4. Prag 1846.

Von allen 3 Zeitschriften liegt das erste Heft für 1846 in obengenannter Buchhandlung zur gefälligen Durchsicht bereit.

Webersicht

der in dem illyrischen Provinzial-Gebiethe im Verwaltungs-Jahre 1845 getrauten Personen vom Civil- und Militärstande, im Entgegenhalte mit dem Verwaltungs-Jahre 1844.

Provinz	Kreise	Im Verwaltungs-Jahre 1844	Im Verwaltungs-Jahre 1845 abgetheilt nach																			Summe des Verwaltungs-Jahres 1845	Vergleich der Jahre	
			Religion					Stand			A l t e r												Mehr	Weniger
			Katholisch	Akkatholisch	Vermischt	Griechisch	Jüdisch	Beide Theile ledig	Beide Theile verminnet	Vermischt	Männlicher Seite						Weiblicher Seite							
											Bis 24 Jahre	Von 24 — 30	» 30 — 40	» 40 — 50	» 50 — 60	» 60 u. mehr	Bis 20 Jahre	Von 20 — 24	» 24 — 30	» 30 — 40	» 40 — 50		» 50 u. mehr	
Krain	Laibach	999	1004	—	—	—	855	16	155	191	514	365	104	20	10	106	244	565	251	55	5	1004	5	—
	Neustadt	1257	1268	—	—	—	1006	52	210	548	338	398	136	35	15	209	359	337	270	82	11	1268	51	—
	Adelsberg	707	638	—	—	—	507	10	121	140	196	209	71	14	8	75	196	201	154	29	5	658	—	69
	Hauptstadt Laibach	124	137	—	3	—	108	9	23	12	42	52	25	6	3	5	55	48	39	14	1	140	16	—
	Summe des Civil-Standes	3067	3047	—	3	—	2454	87	509	691	890	1024	336	75	34	391	834	949	674	180	22	3050	52	69
Hierzu das k. k. Militär	55	23	—	—	—	21	—	2	—	—	20	5	—	—	—	6	2	13	2	—	25	—	17	
Haupt-Summe von Krain	3122	3070	—	3	—	2475	87	511	691	890	1044	339	75	34	391	840	951	687	182	22	5075	—	49	
Kärnten	Klagenfurt	870	825	5	21	—	651	14	165	98	255	290	154	38	15	66	194	264	224	70	10	828	—	42
	Villach	655	604	101	18	—	623	11	89	121	251	257	87	22	5	80	194	241	155	51	4	725	68	—
	Hauptstadt Klagenfurt	52	57	—	1	—	45	—	15	5	11	25	8	4	5	—	8	16	49	10	2	58	6	—
	Summe des Civil-Standes	1577	1484	104	21	—	1317	25	267	224	475	572	249	64	25	149	396	521	396	151	16	1609	74	42
Hierzu das k. k. Militär	21	22	—	—	—	21	—	1	—	4	17	1	—	—	—	1	10	8	5	—	22	52	—	
Haupt-Summe von Kärnten	1598	1506	104	21	—	1338	25	268	224	479	589	250	64	25	149	397	531	404	154	16	1631	55	—	

Vom kaiserl. königl. illyrischen Gubernium
Laibach am 22. Hornung 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Naitenau und Primör,
Vice-Präsident.

Dr. Georg Mathias Sporer,
k. k. Gubernialrath.

Weberstatistik

der in dem illyrischen Provinzial-Gebiethe im Verwaltungs-Jahre 1845 geborenen und verstorbenen Individuen vom Civil- und Militärstande, im Vergleiche mit dem Verwaltungs-Jahre 1844.

Pro- vinz	Kreis	G e b o r e n e												G e s t o r b e n e																	Vergleich der Ge- borenen und Gestor- benen im Jahre 1845														
		Im Jahre 1845 untertheilt nach								Vergleich der Jahre: Im Jahre 1845 gegen 1844	In der Summe des Jahres 1845 nicht enthalte- ne Todtge- borene	Im Jahre 1844	Im Jahre 1845 untertheilt nach															Vergleich der Jahre: Im Jahre 1845 gegen 1844																	
		Geburt				Religion							Summe des Verwaltungs- Jahres 1845	Geschlecht	Religion	A l t e r							T o d e s a r t																						
		ehelicher		unehelicher		Katholisch	Akkatholisch	Griechisch	Jüdisch							Summe des Verwaltungs- Jahres 1845	Männlich	Weiblich	Katholisch	Akkatholisch	Griechisch	Jüdisch	Von der Geburt bis 1 Jahr	Von 1 4	20	40	60		80	100			> 100 u. w. hinauf	Krankheit			Gewaltfam								
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Mehr	Weniger					Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Genüßliche	Friskrankheit													Epidemie			Plattern	Selbstmord		Hundswuth	Ermordete	Vergunglücke	Justificirte	Mehr	Weniger						
Krain	Kaibach	4975	2352	2229	178	164	4933	—	—	4933	—	42	27	19	8	6	3840	1647	1557	2204	—	—	—	851	338	263	342	475	810	125	—	3050	9	29	54	3	—	7	52	—	3204	—	636	1729	—
	Neustadt	6656	3008	2917	296	296	6517	—	—	6517	—	139	41	34	10	10	4825	2244	2227	4471	—	—	—	1062	781	449	487	672	908	112	—	4127	41	120	123	2	—	7	51	—	4471	—	354	2046	—
	Welsberg	3224	1662	1472	83	97	3314	—	—	3314	90	—	25	14	3	2	2264	1165	1006	2171	—	—	—	500	331	294	274	276	408	87	1	1921	34	57	117	1	—	5	36	—	2171	—	93	1143	—
	Hauptstadt Kaibach	632	230	217	142	118	706	1	—	707	75	—	5	3	3	3	523	256	224	478	2	—	—	104	41	57	97	74	82	25	—	468	—	3	2	1	—	—	6	—	480	—	43	227	—
	Summe des Civil-Standes	15487	7262	6835	699	675	15470	1	—	15471	165	181	98	70	24	21	11452	5312	5014	10324	2	—	—	2517	1491	1063	1200	1497	2208	349	1	9566	84	209	296	7	—	19	145	—	10326	—	1126	5145	—
Hiezu das k. k. Militär . .	8	1	1	—	—	1	—	—	2	—	6	—	—	—	—	34	55	—	55	—	—	—	—	—	—	2	45	7	1	—	—	40	—	13	—	1	—	—	—	55	21	—	—	53	
Haupt-Summe von Krain	15495	7263	6836	699	675	15471	1	—	15473	—	22	98	70	24	21	11486	5367	5014	10379	2	—	—	2517	1491	1065	1245	1504	2209	349	1	9606	84	222	296	8	—	19	145	1	10381	—	1105	5092	—	
Kärnten	Klagenfurt	5458	1680	1609	1060	1046	5376	19	—	5395	—	63	15	5	18	11	4887	2218	2315	4518	15	—	—	1233	316	329	431	788	1227	200	4	4444	11	6	22	3	—	2	45	—	4533	—	354	862	—
	Villach	3630	1327	1193	544	494	3154	404	—	3558	—	72	9	11	10	9	3368	1440	1472	2536	376	—	—	756	191	199	269	469	811	211	6	2807	15	33	3	1	—	—	53	—	2912	—	456	646	—
	Hauptstadt Klagenfurt	419	84	88	125	119	413	3	—	416	—	3	—	1	2	2	404	179	192	370	1	—	—	108	19	22	60	51	80	29	2	371	—	—	—	—	—	—	—	—	371	—	33	45	—
	Summe des Civil-Standes	9507	3091	2890	1729	1659	8943	426	—	9369	—	138	24	17	30	22	8659	3837	3979	7424	392	—	—	2102	526	550	760	1308	2118	440	12	7622	26	39	25	4	—	2	98	—	7816	—	843	1553	—
	Hiezu das k. k. Militär . .	3	1	4	—	—	5	—	—	5	2	—	—	—	—	—	35	44	1	43	2	—	—	—	1	—	—	38	5	—	1	—	38	—	—	2	1	—	—	4	—	45	10	—	—
Haupt-Summe von Kärnten	9510	3092	2894	1729	1659	8948	426	—	9374	2	138	24	17	30	22	8694	3881	3980	7467	394	—	—	2103	526	550	798	1313	2118	441	12	7660	26	39	27	5	—	2	102	—	7861	—	833	1513	—	

Vom kaiserl. königl. illyrischen Gubernium

Laiabach am 22. Hornung 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Naitenau und Primör,

Vice-Präsident.

Dr. Georg Mathias Sporer,

k. k. Subernialrath.